

Hans Wilhelm



Der große Wettkampf



CARLSEN





Ein Brief von

Waldo

Hallo Freunde,

der Löwe ist der König der Tiere, der Fuchs ist listig, der Wolf ist böse und die Schlange ist schlau. Wirklich?

In der Geschichte, die ich Euch gleich erzählen will, ist die Schlange – Sabala – wirklich ziemlich schlau und der Löwe Thambo zumindest sehr stark. Ob er deshalb aber gleich der »König der Tiere« ist, müßt Ihr selbst entscheiden. Meistens sind solche Verallgemeinerungen und Vorurteile ja ziemlich daneben.

Viel wichtiger ist, daß Sabala und Thambo, obwohl sie Freunde sind, sich gerade fürchterlich verkrachen.

Warum, wollt Ihr wissen? Weil beide behaupten, etwas viel, viel besser als der andere zu können. Sabala und Thambo überbieten sich geradezu in wüsten Angebereien und prahlerischen Ausdrücken. Daß so etwas aber selten ein gutes Ende nimmt, habt Ihr vielleicht selbst schon erfahren. Thambo und Sabala jedenfalls beschließen am Ende der Geschichte, künftig etwas bescheidener zu sein. Ist auch besser, nicht?

Euer Freund



Waldo



Hans Wilhelm

Der große Wettkampf



CARLSEN

Deutscher Text von Hans Wilhelm und Ursula Heckel

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

1. Auflage 1995

Alle deutschen Rechte bei Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 1995

Originalcopyright © 1994 by Hans Wilhelm, Inc.

Originalverlag: Scholastic Inc., New York/N.Y. 1994

Originaltitel: THE BIG BOASTING BATTLE

ISBN: 3-551-51473-9

Printed in Belgium



Es war schon vier Uhr nachmittags, und Sabala war mal wieder zu spät dran. Thambo kochte vor Ungeduld. Er wollte seiner Freundin doch soviel erzählen! Außerdem war es stinklangweilig, allein Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen. Aber dann hörte Thambo ein leises Rascheln. Sabala glitt durchs Gras. »Du bist zu spät!« sagte Thambo.





»Kann schon sein«, sagte Sabala gelassen. »Aber sag mal, warum ich immer zu dir kommen muß? Du kannst mich doch auch mal besuchen!«

»Daß ich nicht lache!« sagte Thambo. »Du hast wohl vergessen, wer ich bin. Ich bin ein Löwe, und der Löwe ist der König der Tiere!«

»Na und? Wen juckt das denn!« antwortete Sabala.

»Uns Schlangen gab es schon, als von Löwen noch lange keine Rede war.«



»Diese alte Geschichte schon wieder«, sagte Thambo verächtlich. »Stärke ist das einzige, was zählt. Und keiner ist stärker als ein Löwe!«
»Mag ja sein«, sagte Sabala. »Aber dafür sind Schlangen viel, viel klüger als Löwen.«



»Na und?« sagte Thambo. »Ein Löwe kann viel lauter brüllen als jedes andere Tier.« Und zum Beweis brüllte er so laut, daß die Affen aus den Bäumen fielen.



Sabala war nicht beeindruckt. »Ich kann aber schneller schwimmen als du«, zischte sie und glitt in den Fluß, um es vorzuführen.



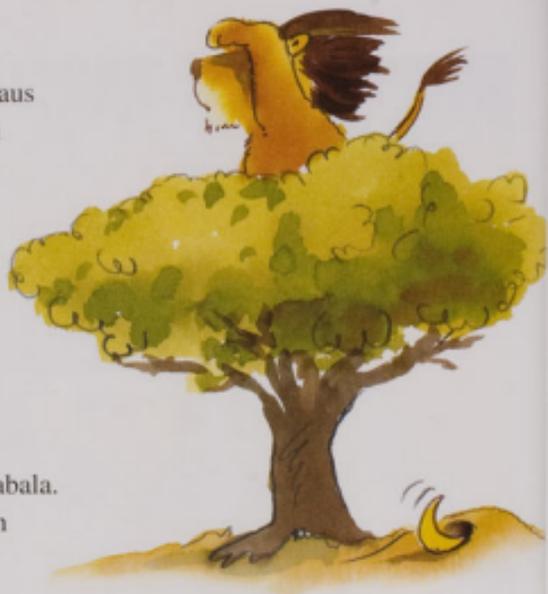


»Außerdem«, fuhr Sabala dann fort, »kann ich mich besser verstecken.«



»Kleinigkeit«, sagte Thambo. »Aber du kannst nicht so toll rocken wie ich.«

»Und du kannst nicht so hoch hinaus wie ich und dir die Welt von oben begucken«, fügte Thambo hinzu.



»Wer will das schon?« spottete Sabala.
»Ich kann mich dafür im kleinsten Loch verstecken - du nicht!«



»Aber
ich
bin
mindestens
hundert
Meter
größer
als
du.«

»Und ich hundert Meter länger!«



»Ich wette, du kannst nicht so lange die Luft anhalten wie ich«, sagte Thambo.

»Und ich wette, du kannst nicht so lange auf dem Kopf stehen wie ich.«



»Ich habe eine wahnsinnig tolle Mähne«, sagte Thambo. »Da kannst du nicht mithalten!«



»Wer will denn schon wie ein Mop aussehen!« spottete Sabala.
»Außerdem - ich bin auch viel sportlicher als du.«





»Stimmt nicht«, sagte Thambo, »weil ich viel höher springen kann als du.«



»Aber ich kann schneller rennen«, sagte Sabala.
»Ne, kannst du nicht.«
»Kann ich doch.«
»Nein, kannst du nicht.«
»Kann ich doch.«
»Blödsinn!« brüllte Thambo. »Schlangen sind niemals
so schnell wie Löwen.«
»Stimmt. Sie sind schneller.«
Jetzt war Thambo so richtig in Fahrt. »Laß uns um die
Wette laufen. Wir werden ja sehen, wer gewinnt.«
»Du wirst dich wundern!«
»Okay. Auf drei geht's los. Eins... zwei... drei!«







Die beiden rasten um die Wette, daß die Steppe qualmte.





Doch plötzlich gab der Erdboden nach, und durch Blätter und Äste fielen sie in eine tiefe Grube. Tief und immer tiefer ging es. Bis sie mit einem dumpfen Schlag unten ankamen.





»Heilige Makrele«, jammerte Thambo. »Was ist denn hier los?«

»Wir sitzen in einer Falle«, sagte Sabala.

»Eine Falle? O nein!« jammerte Thambo. »Nichts wie raus hier!«

»Das geht aber nicht«, sagte Sabala mutlos. »Die Wände sind viel zu hoch. Wenn uns keine Flügel wachsen, landen wir im Zirkus.«







»Ich will aber nicht in den Zirkus«, sagte Thambo.
»Ich auch nicht«, sagte Sabala. »Was sollen wir bloß machen? Wir sind verloren.«
»Moment mal«, sagte Thambo. »Du hast behauptet, daß Schlangen so klug sind. Also los, laß dir was einfallen.«
»Aber du hast gesagt, daß Löwen so stark sind. Und was hilft uns das jetzt?«



Thambo lief vor Ungeduld im Kreise herum. »Es wird uns auch keiner helfen«, murmelte er. »Die anderen Tiere feiern sicher schon, daß ich in die Falle geraten bin.«

»Aua«, sagte Sabala, »du trampelst auf mir herum. Wenn du dich nicht gleich hinsetzt, tanze ich mit dir den Schlangentanz.«

Thambo guckte nachdenklich auf den Ast, der über der Grube hing. »Schlange? Tanzen?« murmelte er vor sich hin. Dann lachte er laut. »Eine Wahnsinnsidee!«



»Jetzt wird getanzt!« jubelte er. »Halt dich fest!« und er packte die überraschte Sabala, wirbelte sie ein paar-mal im Kreise...





...und warf sie nach oben. Sabala begriff sofort, was sie zu tun hatte. Sie wickelte sich schnell um den Ast, verknötete sich fest und war nun für Thambo ein perfektes Kletterseil.

Thambo und Sabala konnten es kaum fassen. Sie waren frei.





»Ich gebe es ja nicht gerne zu«, sagte Sabala, »aber es ist schon toll, daß Löwen so stark sind.«

»Und ich finde es prima, daß Schlangen so schlau sind«, antwortete Thambo. »Schließlich war unsere Rettung allein deine Idee.«

»Aber ohne deine Wurfkraft hätte ich den Ast niemals erreicht.«

»Sagen wir mal - wir sind beide Superklasse, jeder auf seine eigene Weise!« sagte Thambo. »Und das finde ich ziemlich toll!«





Seit diesem Tag geben Thambo und Sabala nicht mehr so an. Sie treffen sich täglich unter dem alten Baobabbaum, genau auf der Hälfte des Weges. Und keiner kommt zu spät.





Ein beliebtes Kinderspiel – »Ich kann das besser« – »nein, ich!« Auch der starke Löwe Thambo und die schlaue Schlange Sabala können es nicht lassen, sich gegenseitig zu überbieten. Sie geben einfach maßlos an! Da so etwas selten gutgeht, fallen beide auch in eine ganz tiefe Grube. Und nun zeigt sich, was wirklich wichtig ist: Gemeinsamkeit!



Hans Wilhelm, geboren 1945 in Bremen, hat über 100 Kinderbücher gemalt und geschrieben, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Neben Bilderbüchern wie »Ich hab dich so lieb« und »Der Mond muß weg!« entstand der liebenswürdige Hund WALDO, der über Kalender, Poster, Karten und Puzzles zur Berühmtheit wurde. Nun gibt es Waldo auch in Büchern! Als liebenswerter Freund der Kinder erzählt er Geschichten, die eines gemeinsam haben: Sie nehmen Kinder und ihre Gefühle ernst.

Waldo

und seine Freunde

Der total gelangweilte Boris
Du schaffst das schon, Josephine
Zwei dicke Freunde
Freunde gibt es überall
Lügen haben kurze Beine
Wie man einen Dino besiegt
Unternehmen Hasenpfote
Ein Dino spielt falsch
Wie Waldo Weihnachtsmann wurde
Susi auf der Kirchturmspitze
Der kleine Riese
Ein Dino hat's schwer
Hase vor, noch ein Tor!
Der große Wettkampf

Weitere Bände in Vorbereitung
ab 4 Jahre

ISBN 3-551-51473-9



9 783551 514738

CARLSEN